

Protokoll
der 6. Generalversammlung
der Energiegenossenschaft - Weitnau eG
vom Montag den 14. November 2016 um 19:30 Uhr
im kleinen Adlersaal in Weitnau

Tagesordnung

Top 1

Begrüßung und Ernennung des Protokollführers

Top 2

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2014/2015 und 2015/2016

Top 3

Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und Ergebnis der gesetzlichen Prüfung

Top 4

- a) Feststellung des Jahresabschlusses 2014/2015, sowie Beschlussfassung über Ergebnisverwendung
- b) Feststellung des Jahresabschlusses 2015/2016, sowie Beschlussfassung über Ergebnisverwendung

Top 5

Beschlussfassung über die Entlastung

- a) Mitglieder des Vorstandes
- b) Mitglieder des Aufsichtsrates

Top 6

Wahl zum Aufsichtsrat

Top 7

Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Zu Top 1

Der Versammlungsleiter, Herr Aufsichtsratsvorsitzender Karl-Heinz Krug, eröffnet die 6. Generalversammlung um 19:45 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und deren Vertreter sowie die Gäste.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht erfolgten.

Der Versammlungsleiter bestellt Frau Kerstin Müller-Behrendt zum Schriftführer.

Er bittet um Entschuldigung und bedankt sich um die Geduld bei der Generalversammlung, dass diese erst zu diesem späten Zeitpunkt stattfindet.

Er erklärt, dass die Genossenschaft über eine planmäßig ausreichende Liquidität verfügt um jedes Jahr Sondertilgungen zu leisten und dadurch weniger Zinsen zu zahlen.

Der bilanzielle Verlust für das Jahr 2015/16 in Höhe von 12.765,71 € kam durch eine Umschuldung auf ein zinsgünstigeres Darlehen zustande. Durch die Auflösung des Disagios wurde das Ergebnis mit ca. 12.000 € belastet. Dies ist ein bilanzieller Verlust, es fand kein Geldabfluss statt.

Zu Top 2

Der Versammlungsleiter bittet den Vorstand Herrn Alexander Streicher über das Geschäftsjahr 2014/2015 und 2015/16 Bericht zu erstatten.

Der Vorstand Herr Alexander Streicher zeigt an Hand seiner Präsentation

- Zur wirtschaftlichen Lage
 - Die Ergebnisse der letzten beiden Jahre waren neben der Disagio Auflösung auch durch hohen Reparaturaufwand am Ofen geprägt.
 - Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen sowohl auf der Kostenseite wie auf der Einnahmeseite gegen zu steuern

- Die Verwaltungskosten wurden gesenkt und pauschaliert
- Der Wärmepreis wurde um 1 € pro MWh erhöht, dies entspricht 1,1 % oder 15 € bis 20 € für ein EFH
- Die Energiegenossenschaft ist gesund und nimmt, trotz der beiden negativen Jahresabschlüsse, eine gute Entwicklung
- Neue Hausanschlüsse
 - In der Brunnenstr. über die Hoheneggstr. gibt es einen neuen Hausanschluss
 - Vorarbeiten für zwei neue Hausanschlüsse in Ritzensonnenhalb
 - Unser Leitungsnetz ist so ausgerichtet, dass, es immer noch Überlegungen gibt Diethen mit anzuschließen. Dies würde allerdings einen zweiten Ofen erforderlich machen.
- Reparaturen an der Fördertechnik im Ofen
 - Anhand von Fotos, im 5. Betriebsjahr musste der Vor- Rückschubboden repariert werden
 - Pro Jahr fallen durchschnittlich 16 Teuro Reparatur bzw. Wartungskosten an, die über das laufende Ergebnis aufgefangen werden können. Dies ist im Vergleich zu den Investitionskosten (Ofen 195 Teuro) nicht dramatisch
- Inventur
 - Diese gestaltet sich bei den Hackschnitzeln nicht so einfach, und hat etwas mit der Verdichtung und der Qualität zu tun
 - Das Wort wird an den Aufsichtsrat Peter Danner übergeben, der bei der Inventur vor Ort war
 - Er erklärt die Höhenausmessung und dass das Gefälle ausgemittelt werden muss
 - Da das Material nur für unseren Eigenbedarf ist (kein Handel oder Weiterverkauf) und der Wareneingang korrekt nach srm erfasst wird, sollte sich die Fehlerquote über die Jahre ausgleichen
 - Momentan zahlen wir im Schnitt 15,80 € / srm
- Wärmepreis
 - Dieser wurde 2011 kalkuliert und seitdem nicht angepasst
 - Nach § 6 Nr. 5 erfolgt eine Preisanpassung nach dem Verbraucherpreisindex, danach wäre eine Erhöhung um 12,9 % möglich gewesen
- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - Geordnete Verhältnisse
 - Jedes Geschäftsjahr eine Sondertilgung von 12,5 Teuro
 - Nach Liquiditätslage weitere Sondertilgungen geplant, da kein Zinsertrag mehr
- Erklärung des Jahresabschluss 2014/15 und 2015/16 im Detail, es wurden alle Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung vorgestellt.
 - Durch den Verlustvortrag zahlen wir keine Steuern
- Aktueller Schuldenstand
 - Zinsbindung 10 Jahre
 - Schuldentilgung höher als geplant
 - Gesamtkapitaldienst reduziert

Zu Top 3

Der Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Karl-Heinz Krug, erstattet Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrates. Er stellt fest, dass regelmäßig Sitzungen stattfanden bei denen intensiv beraten und Beschlüsse gefasst wurden.

Die Jahresabschlüsse wurden intensiv geprüft und dementsprechende Maßnahmen beschlossen.

Die gesetzliche Prüfung für den Abschluss 2015/16 findet am 20. Und 23. Dezember 2016 statt

Zu Top 4

Der Versammlungsleiter bittet den Vorstand Herr Alexander Streicher um Feststellung des Jahresabschlusses 2014/15 und 2015/16.

- a Der Vorstand schlägt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresabschluss 2014/15 festzustellen und den Jahresverlust in Höhe von 1.957,45 € auf neue Rechnung vorzutragen. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die einfache Mehrheit für die Beschlussfassung ausreicht. Nach offener Abstimmung stellt der Vorstand, Herr Alexander Streicher fest, dass der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014/15 mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zustande gekommen ist.
- b Der Vorstand schlägt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresabschluss 2015/16 festzustellen und den Jahresverlust in Höhe von 12.765,71 € auf neue Rechnung vorzutragen. Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die einfache Mehrheit für die Beschlussfassung ausreicht. Nach offener Abstimmung stellt der Vorstand, Herr Alexander Streicher fest, dass der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2015/16 mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zustande gekommen ist.

Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, bedankt sich bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Zu Top 5

Der Versammlungsleiter bittet die Versammlung die Durchführung der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat vorzuschlagen. Herrn Peter Neuwirth meldet sich zu Wort und erläutert, dass die Entlastung für beide Organe Vorstand und Aufsichtsrat getrennt durchzuführen ist. Er weist darauf hin, dass die Mitglieder en bloc entlastet werden können, wenn kein Widerspruch erfolgt. Wortmeldungen gibt es keine. Es kommt zur offenen Abstimmung.

Herr Neuwirth stellt hinsichtlich der Entlastung des Vorstands fest, dass en bloc abgestimmt, die erforderliche einfache Mehrheit ohne Gegenstimme erreicht und damit die Entlastung des Vorstands erteilt wird.

Herr Neuwirth stellt hinsichtlich der Entlastung des Aufsichtsrates fest, dass en bloc abgestimmt, die erforderliche einfache Mehrheit ohne Gegenstimme erreicht und damit die Entlastung des Aufsichtsrates erteilt wird.

Zu Top 6

Der Versammlungsleiter delegiert die Wahl des Aufsichtsrates an den Vorstand, Herrn Alexander Streicher. Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, erklärt lt. § 26 (4) der Satzung scheidet jährlich 1/3 der Aufsichtsratsmitglieder aus.

In der Generalversammlung am 03.11.2014 wurden die letzten Aufsichtsratswahlen durchgeführt.

Um wieder einen einheitlichen Wahlturnus zu erreichen stehen drei Aufsichtsräte zur Wahl. Das Mitglied Karl-Heinz Krug wird bis zur Wahl 2019 vorgeschlagen. Es kommt zur offenen Abstimmung. Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, stellt fest, dass der bisherige Aufsichtsrat, Herr Karl-Heinz Krug, mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zum Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde. Herr Karl-Heinz Krug nimmt auf Befragen die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Mitglieder, Herr Peter Danner und Herr Alois Weber, werden bis zur Wahl 2018 vorgeschlagen. Es kommt zur offenen Abstimmung. Der Vorstand, Herr Alexander Streicher, stellt fest, dass die Mitglieder Herr Peter Danner und Herr Alois Weber mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimme zum Aufsichtsratsmitglied gewählt wurden. Herr Peter Danner und Herr Alois Weber nehmen auf Befragen die Wahl an und bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Zu Top 7

Herr Bernhard Müller als Betreuer des Heizkraftwerks meldet sich zu Wort.

- Die Firma Müller AG hat im November 2014 einen Insolvenzantrag gestellt, im Januar 2015 hat die Firma Viessmann Schweiz AG aus der Konkursmasse das bewegliche Inventar erworben, damit waren unsere Garantieansprüche und der Wartungsvertrag hinfällig
- Mit der letzten Reparatur wurde nicht nur der Schaden behoben, sondern auch gleich Wartungsarbeiten und die Reparatur des Rauchgasabzuges durchgeführt
- Diese Arbeiten der Firma Bioenergie aus Wiesbaden, waren professionell so das wir mit ihnen einen neuen Wartungsvertrag abschließen wollen
- Warum der Rauchgasabzug durchrostet war ist keiner eindeutigen Ursache zuzuschreiben. Zu niedrige Abgastemperatur, dadurch aber wenig Wärmeverlust, zu hohe Feuchtigkeit der Hackschnitzel, Materialschaden

Herr German Sutter (Hauptlieferant Hackschnitzel) meldet sich zu Wort

- Die Waldhackschnitzel kommen zu 100 % aus der Region
- Das Astmaterial wird nicht mehr verhakt
- Er liefert waldfrische Hackschnitzel, durch Lagerung erfolgt Trocknung
- Es gibt nicht genug Energieholz (Rundholz) in der Region
- In der Region wächst mehr nach wie abgeholzt wird

Der Vorstand Herr Alexander Streicher übernimmt das Wort

- Auch im kommunalen Wald gibt es 4 % Überschuss
- Die Bilanzpolitik dient den Wärmeabnehmern und weniger den Kapitalgebern
- In fünf Jahren Halbierung der Schulden
- Liquide Mittel stehen zur Verfügung

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 21:30 Uhr mit dem Dank an die Versammlungsteilnehmer.

Unterschriften

1. Vorstand

2. Vorstand/Schriftführer

Aufsichtsratsvorsitzender

Alexander Streicher

Kerstin Müller-Behrendt

Karl-Heinz Krug